

**Aktuelles Projekt: Themen-Garten  
„Nachwachsende Rohstoffe – natürlich nutzen“  
Gefördert durch die Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick**

„Die **Agenda 21** ist ein entwicklungs- und umweltpolitisches Aktionsprogramm für das 21. Jahrhundert, ein Leitpapier zur nachhaltigen Entwicklung, beschlossen von 172 Staaten auf der Konferenz für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen (UNCED) in Rio de Janeiro (1992). An dieser Konferenz nahmen neben Regierungsvertretern auch viele nichtstaatliche Organisationen teil. Nachhaltige Entwicklung – und damit die Agenda 21 – ist vielerorts zur Leitlinie öffentlichen Handelns geworden. Ihre kommunale Umsetzung ist die Lokale Agenda 21“.<sup>1</sup> Mit Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von 1994 erfolgt die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Treptow-Köpenick.

Auf dem Gelände der Grundschule befindet sich ein ca. 75 qm Schulgarten mit Geräteschuppen und Sitzplatz. Dem Schülerclub stehen davon etwa 6 qm zum Anbau von Pflanzen zur Verfügung, von denen bisher nur 3 qm genutzt wurden.

Im Rahmen des aktuellen Projektes wurde ein Experimentier- und Demonstrationsgarten angelegt, der als Basis und Ausgangspunkt für Bildungsprozesse für Schüler\*innen dient. Wir möchten in lebendiger, greifbarer und anschaulicher Form die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung nachwachsender Rohstoffe sowie eine kritische und kreative Auseinandersetzung mit der lokalen und globalen Produktion und Nutzung dieser Rohstoffe aufzeigen.

Der Themen-Garten regt nachhaltig einen bewussten Lebensstil und reflektierten Konsum aller Schüler\*innen an, der auch im Rahmen des fachbezogenen Unterrichts genutzt werden kann. Diskutiert werden u.a. Artenvielfalt, Schutz fossiler Ressourcen, industrielle Nutzung, umweltverträgliche Produkte, Verbraucherverhalten. Lehrer\*innen erhalten eine entsprechende Arbeitshilfe.

Nachwachsende Rohstoffe werden im Themen-Garten direkt angebaut, geerntet und für Workshops und Aktionen verwendet. Schilder informieren über Anbau und Verwendungsmöglichkeiten. Praktische Anwendungsbeispiele werden mit den Kindern erarbeitet, Experimente entsprechend der Bestimmung entwickelt und durchgeführt (z.B. Ölgewinnung aus Sonnenblumenkernen). Fragen über Ernährung, Biodiversität, Treibhauseffekt, CO<sub>2</sub>, Monokulturen sowie biologische und wirtschaftliche Kreisläufe fließen in die offen angebotenen Diskussionsrunden ein. Schlüsselkompetenzen wie vernetztes Denken, die Fähigkeit zu vorausschauendem, interdisziplinärem Herangehen, Planungskompetenz und Kooperationsfähigkeit werden vermittelt und gefördert; ebenso soziale Kompetenzen wie Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Wertschätzung.

Warum halten wir einen Themen-Garten für äußerst wichtig und sinnvoll und wie lässt sich unser geplantes Projekt mit den Gedanken der Lokalen Agenda 21 verbinden? In einer Zeit, in der der Bezug zur Natur zunehmend verloren geht, ist es wichtig, Kindern und Jugendlichen unsere natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen. Sie begreifen durch eigenes Handeln und Erleben wichtige Zusammenhänge und werden in ökologische Kreisläufe einbezogen.

Die bislang brachliegende Fläche des Schulgartens kann durch das Anlegen eines Themen-Gartens regelmäßig und dauerhaft zur Umweltbildung genutzt werden<sup>2</sup>. Die heranwachsende Generation wird für den Umweltschutz sensibilisiert. Erfahrungen werden verinnerlicht und im Verhaltensrepertoire gespeichert. Ein Themen-Garten bietet jedoch weitaus mehr Möglichkeiten. Die anfallenden Aufgaben im Garten sind vielseitig und fördern neben gärtnerischen, handwerklichen und hauswirtschaftlichen Fähigkeiten auch soziale Kompetenzen wie Selbständigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Agenda\\_21](http://de.wikipedia.org/wiki/Agenda_21)

<sup>2</sup> vgl. [http://www.berlin21.net/sites/default/files/downloads/assoziiert/agenda\\_21\\_berlin.pdf](http://www.berlin21.net/sites/default/files/downloads/assoziiert/agenda_21_berlin.pdf), S. 44

Der Schülerclub ist offen für Schüler\*innen der Klassenstufen 5 und 6 und wird von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund genutzt. Alle übernehmen gleichwertige Aufgaben, niemand wird ausgegrenzt oder diskriminiert. Dadurch wird das Projekt Themen-Garten der entsprechend der Agenda 21 gestellten Anforderung der sozialen Gerechtigkeit als auch denen einer sozialen Stadt<sup>3</sup> gerecht. Er stellt für Kinder und Jugendliche eine Erweiterung ihres Erlebnis- und Aufenthaltsbereiches<sup>4</sup> dar.

Bei der Gestaltung dieses Raumes im Sinne eines lebendigen Sozialraumes ist die aktive und eigenverantwortliche Mitwirkung der Kinder gefragt<sup>5</sup>.

Somit wird der von uns geplante Themen-Garten dem in den Leitlinien für eine kinder- und jugendfreundliche Stadt gesetzten Ziel der Gewährleistung ausreichender und flächendeckender Freizeitangebote gerecht<sup>6</sup>. Die Nutzung als Anschauungsgarten für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen im Sozialraum bietet interessante Möglichkeiten der Kooperation und einer gemeinschaftlichen Nutzung. Er wird auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Rabenhauses publiziert.

### **Angebaut werden jeweils auf etwa einem Quadratmeter:**

#### **Energiepflanzen** - Chinaschilf (Miscanthus)

Energiepflanzen werden mit dem Ziel der Gewinnung von Wärme und elektrischer Energie genutzt. Die sogenannte Bioenergie hilft mit, die Versorgung mit Wärme, Strom und Kraftstoffen für die Zukunft ressourcenschonend und nachhaltig zu sichern.

#### **Ölpflanzen** - Sonnenblumen

Ölpflanzen sind Pflanzen, die zur Gewinnung von Pflanzenöl und Fetten genutzt werden, ebenso für Kunststoffe, Lacke, Farben, Kosmetika usw.

#### **Stärkepflanzen** - Mais

Hauptanwendungsbereiche für Stärke liegen in der Herstellung von Papier und Wellpappen, aber auch von Biokraft- und Biokunststoffen.

#### **Faserpflanzen** - Faser-Lein und Brennnessel

Faserpflanzen werden zur Herstellung von Textilien, für technische Zwecke, wie Zellstoffe, holzfreiem Papier, Jutesäcken, Seilen oder Dämmstoffen verwendet.

#### **Färberpflanzen** - Echte Goldrute, Frauenmantel, Tagetes, Holunder

Färberpflanzen liefern Farbstoffe für Lebensmittel, Kosmetika, Papier usw.

#### **Arznei- und Gewürzpflanzen** - Pfefferminze, Hagebutte, Rosmarin, Liebstöckel

Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln, Verwendung in der Pharmaindustrie, Einsatz bei Kosmetika, Lebensmittelzusätzen usw.

Der Projektzeitraum umfasst zunächst eine Vegetationsperiode. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von etwa 6 bis 14 Jahren, insbesondere die Kinder der Grundschule an der alten Feuerwache, aber auch aus dem Sozialraum Niederschöneweide.

---

<sup>3</sup> vgl. <http://www.parlament-berlin.de:8080/starweb/adis/citat/VT/13/DruckSachen/d3689.pdf>, S. 4 f.

<sup>4</sup> vgl. <http://www.parlament-berlin.de:8080/starweb/adis/citat/VT/13/DruckSachen/d3689.pdf>, S. 4 Pkt. 10

<sup>5</sup> vgl. [http://www.berlin21.net/sites/default/files/downloads/assoziiert/agenda\\_21\\_berlin.pdf](http://www.berlin21.net/sites/default/files/downloads/assoziiert/agenda_21_berlin.pdf), S. 30, 31

<sup>6</sup> vgl. <http://www.parlament-berlin.de:8080/starweb/adis/citat/VT/13/DruckSachen/d3689.pdf>, S. 8, Pkt. 18